

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den Vortrag über Verhütung und Erkennung der Geschlechtskrankheiten hielt heuer infolge anderweitiger Inanspruchnahme des Schularztes Prof. Ruttner.  
Dr. D. Tenschert.

### Pflege der körperlichen Übungen.

Der Unterricht in den körperlichen Übungen wurde lehrplangemäß gehalten; immer wieder müssen manche Eltern erinnert werden, daß der Freiluftnachmittag zum obligaten Unterricht gehört. In den 1., 2., 4. und 6. Klassen wurde der Freiluftnachmittag auch den Winter durch als zweistündiger Schwimmunterricht geführt. Hierbei wurde allen ärmeren Schülern das Badegeld aus den Beiträgen für körperliche Erziehung bezahlt. Dem Übungsbedürfnis Rechnung tragend, wurden in allen Klassen Schwimmen, Skilaufl und Wandern gepflegt. Da wie im Vorjahre auch heuer die Abhaltung des österreichischen Turn- und Spielesfestes durch die allgemeine Wirtschaftslage unterbleiben mußte, konnte man nur durch häufige Wettspiele zwischen den einzelnen Klassen oder mit Klassen anderer Mittelschulen dem Spieleifer und Spielbedürfnis der Schuljugend gerecht werden.

Da das Winterwetter heuer sehr spät einsetzte, konnte nur ein Klassenstufkurs der 6. Klasse gehalten werden.

Leider konnte sich heuer die Anstalt am oberöst. Mittelschülerfekten nicht beteiligen, da die guten Fechter, über welche die Anstalt durch Jahre hindurch verfügte, nun alle der Schule entwachsen sind und der Nachwuchs erst wiederum herangebildet werden muß.

### IX. Schule und Haus.

Infolge Beendigung der Studien ihrer Kinder schieden in diesem Jahre die Herren Karl Steinparzer und Franz Hörlsberger aus dem Elternausschusse aus. Beiden wurde der Dank der Elternvereinigung für ihr langjähriges Wirken im Interesse der Jugend ausgedrückt und die Direktion schließt sich diesem Danke aufs beste an.

Die Jahreshauptversammlung der Elternvereinigung fand am 17. Oktober 1932 statt. In dieser erstattete der Obmann Ing. Anton Wolfartsberger den Tätigkeitsbericht, der mit Dank zur Kenntnis genommen wurde. Sodann legte der Säckelwart Amtsrat Wilhelm Hallmann folgenden überprüften Kassabericht vor:

1. Saldovortrag vom Jahre 1930/31 . . . . .	S	406.76
2. Mitgliederbeiträge 1931/32 . . . . .	"	925.—
3. Sparbuchzinsen . . . . .	"	30.62
	Gesamtempfang . . . . .	S 1362.38
4. Beiträge zum alpenländischen Landesverb. der Elternvereinigungen . . . . .	"	69.92
5. Stufkursunterstützungen . . . . .	"	235.—
6. Erinnerungsbücher für gute Schüler . . . . .	"	262.20
7. Ferienunterstützungen . . . . .	"	200.—
8. Reiseauslagen . . . . .	"	27.50
9. Drucksorten und verschiedene kleine Ausgaben . . . . .	"	56.70
	Gesamtausgaben . . . . .	S 851.32

Es bleibt daher für das Vereinsjahr 1932/33 ein Kassaerfort von S 511.06

An Stelle der austretenden Ausschußmitglieder wurden die Frauen Erna Ginthör (1. a) und Stephanie Tremel (2. b und 5.) und Herr Max Hartl (1. b) gewählt.

Sodann hielt Prof. Wilh. Stemberger einen Vortrag über den Mathematikunterricht an der Realschule. Im ersten Teil besprach er den großen praktischen Wert der Mathematik einerseits für das Rechnen des täglichen Lebens, andererseits für die

gedeandie\_AC10720536